

# Das Matthäus-Evangelium Teil 41

I. Text: Mt 5,27;

II. Thema:

## Ehebruch im Alten und Neuen Testament

III. Textbetrachtung

1) Mt 5,27; gr. μοιχευω moicheoo<sup>1</sup>

1. Ehebruch treiben, abs u. mit jem; übertr. Götzendienst treiben, NT
2. pass. verführt werden, sich verführen lassen

Vorkommen im Neuen Testament:

Mt 5,27+28; 19,18;  
Mk 10,19;  
Lk 16,18; 18,20;  
Joh 8,4;  
Röm 2,22; 13,9;  
Jk 2,11;  
Offb 2,22;

### **verwandte Wörter:**

gr. μοιχεια η moicheia hä

Ehebruch

Vorkommen im Neuen Testament

Mt 15,19;  
Mk 7,21;  
Joh 8,3;  
Gal 5,19;

gr. μοιχος ο moichos ho

Ehebrecher

Vorkommen im Neuen Testament

Lk 18,11;  
1Kor 6,9;  
Hebr 13,4;  
Jk 4,4;

<sup>1</sup> Gemoll Griechisch-Deutsches Schul- und Handwörterbuch von Wilhelm Gemoll, 1979

gr. μοιχηαλις η moichalis hä

1. ebebrecherisch, als Substantiv, Ehebrecherin
2. Ehebruch

Vorkommen im Neuen Testament:

Mt 12,39; 16,4;  
Mk 8,38;  
Röm 7,3;  
Jk 4,4;  
2Petr 2,14

gr. μοιχαομαι moichaomai

1. act. zum Ehebruch verführen, übtr. listig in seine Gewalt bringen
2. med. NT Ehebruch treiben, von der Frau nur in Mk 19,12;

Vorkommen im Neuen Testament

Mt 5,22; 19,9;  
Mk 10,11+12;

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 2) 2Mose 20,14;    | das Verbot in den 10 Geboten, d.h. im Gesetz  |
| 3) 3Mose 20,10;    | das Todesurteil   |
| 4) 5Mose 22,22-24; | selbst bei Verlobung  |
| 5) Spr 6,32;       | doppelte Sünde, doppelter Schaden   |
| 6) Mal 3,5;        | Gott wird nicht zögern zu richten   |
| 7) 1Kor 6,9f;      | wer in diesen Sünden lebt, geht verloren, das Hauptwort in der Mehrzahl zeigt an, dass der Mensch in diesen Sünden lebt – <b>Röm 7,3</b> ; Definition des Ehebruchs |
| 8) 1Kor 5,1-13;    | solche Sünden erfordern Gemeindezucht – hier besonders schlimm, weil sie mit Blutschande verbunden waren  |
| 9) 1Kor 6,18;      | Ehebruch und Unzucht (gr. porneia)  |
| 10) Lk 16,18;      | Scheidung als Ehebruch  |
| 11) Mt 19,9;       | Wiederheirat als Problem; 1Kor 7,10f;   |
| 12) Röm 13,9;      | es geht auch um den Nächsten, den Ehemann, die Beteiligten  |
| 13) Jk 2,11;       | das Gesetz verurteilt den Täter, 1Tim 1,8f;   |
| 14) Spr 5,3;       | Verführung  |
| 15) Spr 7,5-27;    | es wird das Leben kosten, Spr 2,16-19;  |
| 16) Mt 15,19;      | es beginnt im Herzen, mit den Gedanken  |
| 17) Gal 5,19;      | das Fleisch   |
| 18) 2Petr 2,14;    | die Augen als Problem   |
| 19) Hiob 31,1-7;   | das Herz darf dem Auge nicht nachgeben  |
| 20) Mt 12,39;      | Zeitgeist   |
| 21) Hebr 13,4;     | Gott wird richten   |
| 22) Offb 2,22;     | geistlicher Ehebruch  |
| 23) Jk 4,4;        | nochmals geistlicher Ehebruch   |

- 24) Mt 5,28; das Tun: „ zu begehren“ (part präs aktiv = Dauerzustand), dauernd „sehen“ und dann wird das Begehren ausgelöst (Aorist I akt), d.h. es kommt zu einer punktuellen Grenzüberschreitung, die ein wirkliches Tun auslöst, d.h. die Sünde des Ehebruchs
- 25) Offb 9,20f; die Endzeitsünden – Unzucht (gr. πορνεία porneia) steht hier für alle verbotene Sexualität, also auch Ehebruch
- 26) 1Kor 6,18; es geht gegen den eigenen Leib
- 27) Gal 5,16; der Wandel im Geist verhindert alles